Ohne worte

Sabrina Setlur

Ich verbring´ so manchen moment damit daran zu denken wie`s wohl wär´
wärest du jetzt hier bei mir aber das bist du nun mal nicht mehr
ich zehr´ vong emeinsamen stunden für die dank´ ich dir auch sehr
ich würd´s dir allzu gerne sagen aber mit dir zu sprechen fällt mir schwer
meine welt ist leer und voller dunkelheit und du warst in ihr licht
würdest du mich fragen was ich vermiss´ würd´ ich dir sicher sagen dich
du kannst es lesen in meinen augen in meinem handeln in meinem gesicht
es steht in allem was ich tue nur schreiben kann ich`s dir nicht
ohne worte
es ist so schwer es dir zu sagen oder zu schreiben wie`s zu leben is´
plus du kommst noch ins spiel aber ich schätz´ gerade eben das is´ sicher auch das problem in meinem leben denn du
bist jetzt nicht greifbar unerreichbar und ich brauch´ dich doch dazu
wo bist du während ich dich so sehr brauch´ das möcht´ ich wissen
ich vermiss´ dich so unglaublich und du weisst doch wie vermissen
der seele schaden kann und dann wär´ es doch deine pflicht
jetzt hier zu sein bei mir aber auch das schreib´ ich dir nicht
ohne worte

mein planet der sich einst um dich gedreht er steht still
sinnlos wie ein spielplatz ohne kinder wie ein rahmen ohne bild
ich will dein mitleid nicht es beleidigt mich bloss
wer mich fallen lässt den lass´ auch ich sehr bald los
wo is´ die liebe erstickt von der durch sie bedingten scham
zusammen waren wir reich doch nun sind wir beide arm
der kahn ist gekentert gescheitert der plan und wenn sie mich fragen
warum werd´ ich nichts sagen was ich getan hab´ hab´ ich getan
ohne worte